



Die Hase im Griff von Bahn und Stahlwerk

Osnabrück (pr-) – Glatt wie ein Spiegel ist die Wasseroberfläche, so sanft konnte die Hase selbst im Frühjahr 1929 sein, als Helmut Schwarz dieses Foto schoss. Es entstand am Zusammenfluss beider Hasearme an der Hamburger Straße. Hier trafen die künstlich angelegt bzw. begradigten Arme zusammen, von denen einer von Wellmanns Wiesen kommend an der Bahnstrecke Osnabrück-Hannover entlangführte, der andere nördlich des Stahlwerkes herumgeleitet wurde. Das

Bild zeigt rechts die Nachbargebäude des Ringlokschuppens. Links sind die Schloten des Stahlwerkes mit seinen Schmieden und Bearbeitungswerkstätten zu erkennen. Das Zeitdokument zeigt keine Idylle, macht aber auch nicht deutlich, wie die Hase hier für die industrielle Fertigung benutzt wurde. Unser Foto ist dem Bildarchiv „Alt-Osnabrück“ von Wido Spratte (OS) entnommen, erschienen bei H. Th. Wenner. „Alt-Osnabrück“ (3 Bände) ist im Buchhandel erhältlich. PR-Foto